

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Aktuelles: Stellungnahme des Vorstands der ÖGH zur Doppelblockade des RAS

Watschinger B

für den ÖGH-Vorstand

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2012; 16

(1), 28

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

boso TM-2450

kleiner
leichter
leiser*



**BOSCH
+SOHN**

boso

Präzises ABDM – das neue 24-Stunden-Blutdruckmessgerät
Noch mehr Komfort für Ihre Patienten, noch mehr Leistungsfähigkeit für Sie.

- | Kommunikation mit allen gängigen Praxis-Systemen über GDT
- | Inklusive neuer intuitiver PC-Software profil-manager XD 6.0 für den optimalen Ablauf in Praxis und Klinik
- | Übersichtliche Darstellung aller ABDM-Daten inklusive Pulsdruck und MBPS (morgendlicher Blutdruckanstieg)
- | Gerät über eindeutige Patientenummer initialisierbar
- | Möglichkeit zur Anzeige von Fehlmessungen (Artefakten)
- | Hotline-Service

*im Vergleich mit dem Vorgängermodell boso TM-2430 PC 2



Ausführliche Informationen
erhalten Sie unter boso.at

boso TM-2450 | Medizinprodukt
BOSCH + SOHN GmbH & Co. KG
Handelskai 94-96 | 1200 Wien

Stellungnahme des Vorstands der ÖGH zur Doppelblockade des RAS

AKTUELLES

B. Watschinger; für den ÖGH-Vorstand

Aus der Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien

Novartis hat in einer Aussendung vom 05.01.2012 vor der kombinierten Behandlung mit Aliskiren (Rasilez®) und einem ACE-Hemmer oder AT-2-Rezeptorblocker bei Diabetikern gewarnt. Grund dafür ist eine Zwischenauswertung der ALTITUDE-Studie, in der bei > 8000 Typ-2-Diabetikern mit eingeschränkter Nierenfunktion unter Standardtherapie mit ACE-Hemmern oder Sartanen nach 18–24 Monaten kein Nutzen einer zusätzlichen Behandlung mit Aliskiren hinsichtlich des Risikos für kardiovaskuläre und renale Ereignisse nachgewiesen werden konnte. Es zeigte sich jedoch eine höhere Rate unerwünschter Ereignisse, wie nicht-tödlicher Schlaganfall, renale Komplikationen, Hyperkaliämie und Hypotonie. Die Studie wurde aus diesem Grund vorzeitig abgebrochen. Details der Studie sind noch nicht bekannt. Eine andere große Studie (ONTARGET, 37 % Diabetiker), in der eine doppelte RAS-Blockade mit einem ACE-Hemmer und einem AT-2-Rezeptorblocker durchgeführt wurde, ergab ebenfalls mit der Doppelblockade keinen Nutzen, aber höhere Komplikationsraten.

Somit muss auch aus der Sicht des Vorstands der ÖGH beim derzeitigen Stand des Wissens vor einer Doppelblockade des RAS mit Substanzen aus 2 verschiedenen Medikamentenklassen bei Hochrisikopatienten mit oder ohne Diabetes gewarnt werden. Für die Kombination von ACE-Hemmern, AT-2-Rezeptorblockern oder Rasilez® mit einem Diuretikum oder einem Kalziumkanalblocker sind unter der Prämisse, dass die entsprechenden Gegenanzeigen beachtet werden und besonders zu Beginn einer solchen Kombinationsbehandlung Blutdruck, Nierenfunktion und Elektrolyte engmaschig kontrolliert werden, keine Warnhinweise ausgesprochen worden.

Korrespondenzadresse:

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Bruno Watschinger

Universitätsklinik für Innere Medizin III

Medizinische Universität Wien

A-1090 Wien

Währinger Gürtel 18–20

E-Mail: bruno.watschinger@meduniwien.ac.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)